

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf

7 Alviso Forum 2024

Das Alviso Forum 2024 stand im Zeichen der Women's EURO 2025, der Frauen-Fussball-Europameisterschaft 2025 in der Schweiz und fand im Stadion Letzigrund statt.

Artikel auf Seite 7

10 Sommerfest Zentrum Waldegg

Am diesjährigen Sommerfest im Zentrum Waldegg feiert Maya Hagenbucher den 30. Geburtstag ihrer Firma Maya Travel Inn – mit viel ganz coolem Sound.

Artikel auf Seite 10

15 Apéro in der Böllebar

Kürzlich war der Gewerbeverein Urdorf zu Gast in der Böllebar, welche auf dem Chilbiplatz zahlreiche Fans begrüßte. Fussball-Freude pur inklusive!

Artikel auf Seite 15

GEWERBEVEREIN ENGSTRINGEN – 2. BUSINESS LUNCH

Lunchen und Netzwerken in einem

Kürzlich lud der Gewerbeverein Engstringen zum zweiten Business Lunch ins Restaurant Sennenbüel in Unterengstringen.

Text/Bilder: Tania Quispe (<https://mikkis.ch/>) / MnM

Fabio Calò, der Vize-Präsident des Gewerbevereins Engstringen, begrüßte alle Gäste und informierte über Sinn und Zweck der Veranstaltung, wobei ein lockeres Kennenlernen und Austauschen im Vordergrund stand: «Bist du unternehmerisch tätig, gründest du ein Start-up oder führst du bereits ein Unternehmen? Suchst Du Dienstleistungen und neue Kontakte? Hast Du Interesse am Gewerbe-Leben von Unter- und Oberengstringen? – So bist Du bei uns genau richtig.» so seine Begrüssung.

Die Teilnehmenden tauschten sich während des anschließenden Mittagessens interessiert aus, wobei sich jeder Anwesende speed-dating-mässig kurz vorstellte. So entstanden interessante Gespräche und spannende Kontakte, da man im Gegensatz zu anderen ähnlichen Veranstaltungen genau wusste, wer überhaupt anwesend ist.

Die Menu-Auswahl und das Essen im Sennenbüel waren hervorragend. Der Chefkoch Alex Stapfer und seine Frau Thu sind tolle Gastgeber. Schön auch, dass der Gewerbeverein Engstringen Lucia Schmidt, Präsidentin

des Gewerbevereins Urdorf mit Kollegin Manuela Bok (Marketing des GV Urdorf), am zweiten Business Lunch begrüßen durfte. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Mehr Infos:
www.gvengstringen.ch

1. Die Präsidentin Yvonne Ruwoldt (2.v.r.) begrüßt alle Gäste zum Apéro auf der Sonnenterrasse | 2. Leiterin Aila Haavisto (links) stellt die Villa Sparrenberg vor. | 3. Aktive und interessierte Mitglieder.



Ibiza-Feeling im Thermalbad



Die Badener Wellness-Therme Fortyseven hat mit DJane Tanja La Croix die Sommersaison eingeläutet. Die neue «Limmat Breeze» bietet Luxusfreuden für wenig Geld.

Weiterlesen auf Seite 9

	KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
	Editorial	2
	Finanzkolumne	2
	Limmatstadt	3
	Menschengeschichten	3
	Veranstaltungskalender	3
	Historische Kolumne	4
	Emil Frey AG Schlieren	5
	Brauerei H. Müller	5
	Ratgeber Gesundheit	6
	Ratgeber Treuhand	6
	Alviso Pensionskasse	7
	Menutipp	7
	Senevita Limmatfeld	8
	B2B: Wellness-Therme Fortyseven	9
	UITIKON WALDEGG	10
	Sommerfest Zentrum Waldegg	10
	DIETIKON	10
	Editorial	10
	FC Dietikon	11
	ENGSTRINGEN	12
	Visibus GmbH	12
	BIRMENSDORF UND AESCH	12
	FC Birmensdorf	12
	WEININGEN – GEROLDSWIL – OETWIL A.D.L.	13
	Limmat Lounge Event	13
	SCHLIEREN	13
	Zahlenstark	13
	IT-Story	14
	Stadt Schlieren	14
	URDORF	15
	Gewerbeverein Urdorf	15
	KEHRSEITE	16
	Kantonsratsgeflüster	16
	s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli	16

daslimmattal

Folgen Sie uns auf Instagram

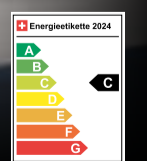
NEW TOYOTA YARIS CROSS HYBRID



Der kompakte 4x4-Hybrid SUV. Jetzt Probe fahren.

Yaris Cross Premiere Edition 1.5 Hybrid AWD, 96 kW/130 PS, Ø Verbr. 5,1 l/100 km, CO₂ 116 g/km, En.-Eff. C. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte).

10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE



Emil Frey Schlieren
 emilfrey.ch/schlieren – 044 733 63 63

QR-Code scannen und Wunsch-Fahrzeug finden.



EDITORIAL

Werden Sie Mitglied der Standortförderung Limmattstadt!

**Gregor Biffiger**

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Das Limmattal ist eine pulsierende Region mit überregionaler Bedeutung, grosser Wertschöpfung (über 80'000 Arbeitsplätze und 250'000 Einwohner) und grossem Potential. Entsprechend wichtig ist es, dass das Limmattal positiv wahrgenommen wird auf der Landkarte der Wirtschaftsregionen und Gehör findet in der Öffentlichkeit, der Politik und in der Wirtschaft.

Im Wettbewerb der Standorte ist es wichtig, nicht nur neue Unternehmungen auf unsere Region aufmerksam zu machen, sondern auch die ansässigen Unternehmungen zu unterstützen, so

dass sie sich in der Region gewinnbringend entwickeln können. Dies schafft Wohlstand, Substrat und Arbeitsplätze.

Neben guten Verkehrsanbindungen braucht es zum Arbeiten, Wohnen und Leben auch Massnahmen für eine nachhaltige und ressourcenschonende städtebauliche Entwicklung.

Die regionale Standortförderung Limmattstadt AG verbindet die gesamte Region entlang der Limmattal unabhängig von politischen Grenzen und Strukturen. Sie vernetzt Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Nach dem Rückzug eines langjährigen finanziellen Leistungsträgers ist die Zeit gekommen, die Limmattstadt AG noch breiter abzustützen. Standortförderung geht uns nämlich alle etwas an: Gemeinden, Unternehmen und Private. Ich rufe Sie – und damit meine ich insbesondere alle im Limmattal ansässigen Unternehmen und Privaten – auf, der Standortförderung Limmattstadt AG als Mitglied beizutreten. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur erfreulichen Weiterentwicklung des Limmattals

Ihr **KMU- und Gewerbeverband Limmattal**
Gregor Biffiger, Präsident



KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

KMU- und Gewerbeverband **Limmattal**

• AKTUELLE DATEN/INFOS www.gvli.ch •

LÖWEN & CITY

ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke

Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke

Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil a.d.L.

HERAUSGEBER/INSERTATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
@daslimmattal

VERLEGER: Eugen Wiederkehr

AUFLAGE: 51'000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, daslimmattal@gewerbezeitungen.ch

REDAKTION: Gregor Biffiger, Sascha Ferg,
Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas Landis,
Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT: Mohan Mani

REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
DRUCKVORSTUFE
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG

«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

KEINE ZEITUNG: «DAS LIMMATTAL» ERWÜNSCHT
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER
gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das  Limmattal

FINANZ-KOLUMNE

Im Zweifelsfall passiv anlegen

Die aktive Verwaltung von Vermögenswerten stellt noch immer den Normalfall dar. Dabei geht der Anleger davon aus, dass Spezialisten eine Anlagestrategie wählen können, die für die Zukunft optimierte Resultate generiert. Dabei ist schon länger erwiesen, dass passive Anlagestrategien nur schwer zu überbieten sind.

**Sascha Ferg**

Dipl. Betriebsökonom und Finanzanalytiker, ist Inhaber von Ferg Coaching & Consulting und Partner bei ZWEI Wealth, einem unabhängigen Beratungsunternehmen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge und Immobilien.

Es gibt verschiedenste Unterscheidungen für Anlagestile. Der bedeutendste Unterschied ist sicherlich derjenige zwischen aktiver und passiver Verwaltung. Als Anleger lohnt es sich, diese zwei Begriffe zu verstehen. Eine passive Anlagestrategie kann vereinfacht als ‚nicht-intelligent‘ bezeichnet werden. Wer passiv investiert, bildet möglichst genau einen Index ab, zum Beispiel den SMI (Swiss Market Index). Man versucht also gar nicht erst herauszufinden, welche Aktientitel möglicherweise besser abschneiden werden – daher die Bezeichnung ‚unintelligent‘. Im aktiven Verwaltungsansatz dagegen wird versucht, ‚intelligent‘ anzulegen. Auf das vorherige Beispiel des SMI bezogen, versucht der aktive Verwalter, diejenigen Titel im Schweizer Aktien-

markt auszuwählen, welche eine bessere Rendite versprechen.

Die grosse Mehrheit der aktiv verwalteten Anlagelösungen schneidet aber leider schlechter ab als die jeweilige neutrale Vergleichsgrösse oder der Index. Zu dieser Konklusion kommen viele Studien, nach welchen rund 80-85% der aktiven Manager ihren Benchmark eben nicht übertreffen.

Es gibt aber auch Gründe, sich für eine aktiv verwaltete Anlagelösung zu entscheiden. Zum einen, wenn die Verwaltung nachweislich zu einem Mehrwert führt. In diesem Falle lohnen sich die höheren Kosten sowie das Risiko, dass der Verwalter die falsche Entscheidung trifft. Zum anderen kann der Entscheid für eine aktive Verwaltung auch dann Sinn machen, wenn für die spezifische Anlageklasse oder das spezifische Anlagethema keine sinnvolle passive Alternative zur Verfügung steht. Dann ist es meist besser, die höheren Kosten in Kauf zu nehmen, statt auf eine nur wenig passende, günstigere Variante auszuweichen. Passive Lösungen haben auch den Nachteil, die jeweiligen Klumpenrisiken in den zugrundeliegenden Indizes 1:1 abzubilden.

Abschliessend lässt sich aber die Empfehlung festhalten, im Zweifelsfall die passive der aktiv verwalteten Lösung vorzuziehen.

Mehr Infos:
Sascha Ferg, ZWEI Wealth
Tel. +41 79 475 23 55
www.zwei-wealth.ch

B2B

by Das  Limmattal

Nächste Sonderseiten am:
20.08.2024

LERNENDE & «YOUNGSTERS»

Aus-/Weiterbildung
Stellen, Kader



Ihr Garten -
unser Handwerk



Hämmerli & Kämpf
Garten- und Landschaftsbau

Friedaustrasse 9 | 8952 Schlieren | info@hkgala.ch | www.hkgala.ch

MENSCHENGESCHICHTEN ODER STANDPUNKT

Steve Merson ist ein Phänomen

Text/Bild: Pascal Stüssi

Zeiten ändern sich, besagt ein Sprichwort. Und nichts ist wahrer. Ein Beispiel gefällig? – VIPs, Stars und Sternchen waren früher bekannt aus Radio, TV / Kino und Magazinen. Sportler:innen, Schauspieler:innen oder Musiker:innen brachten die Menge in Hysterie. DJ Bobo & Co. waren Namen, denen die Teenies nacheiferten.

Heute heissen sie Steven Merson & Co. Socialmediastars und Influencer:innen sind die heutigen Stars der jungen Generation. Einer der ganz Grossen in der Schweiz ist Steve Merson. Hunderttausende von Fans resp. eben Follower:innen. Eben dieser Steve Merson ist Schlieremer und heute mein Gast in Menschengeschichten.

Steve Merson erzählt mir aus dem Rucksack seines Lebens und wie er einer der erfolgreichsten Influencer wurde. Merson wuchs in Schlieren auf, machte dann eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich, in dem er auch eine Zeit lang arbeitete. Bevor der Hype um ihn als Socialmediastar im Jahre 2020 so richtig losging, arbeitete er bei Landi und verantwortete unter anderem das Marketing.

Doch während der Coronapandemie forcierte und lancierte er sein Steve Merson Konzept. Und dieses ging voll auf. Anfänglich testete er Restaurants resp. Essen (so z.B. Döner) und erweiterte dann sein «Tätigkeitsfeld», indem er Dinge wie etwa die Playstation verschenkte. Mittlerweile ist er schweizweit bekannt und ein gefragter Markenbotschafter und Werbeträger für viele Firmen und Institutionen.



Star-Influencer Steve Merson (r.) und Pascal Stüssi.

Das Erstaunliche an Steve Merson ist: obschon er für Kids ein Superstar ist, hat er eine unglaubliche Gelassenheit und eine wunderbar ehrliche Bodenständigkeit. So sagt er auch: «ich weiss, wem ich meinen Erfolg zu verdanken habe». Er muss sich in seiner Rolle als Steve Merson eben auch keine Maske aufziehen und eine Kunstfigur spielen, sondern er ist einfach sich selber und genau das macht ihn so sympathisch.

Besonders wichtig sind Steve Merson die Bildung und die Jugend. Seine Kernbotschaft lautet wie folgt: Die Kinder und Jugendlichen von heute sind unsere Zukunft. So schliesse ich diesen Beitrag mit der bei Jungen omnipräsenten Frage: «Folgsch Steve Merson?» Machts gut, bleibt gesund und bis bald.

Pascal Stüssi
Redaktor Menschengeschichten

LIMMATSTADT

Die neue Limmattstadt-Geschäftsführerin über den Nutzen der Standortförderung fürs Gewerbe

Die gebürtige Schlieremerin, Stephanie Kiener, übernimmt im August die Leitung der regionalen Standortförderung Limmattstadt. Ihr Ziel ist es, dem Limmattaler Gewerbe und der Wirtschaft einen möglichst hohen Nutzen zu stiften.

Interview: Ursula Huber, Bild: zVG

Erklären Sie kurz, was die Limmattstadt genau macht.

Sie ist gewissermassen der «Kümmerer und Botschafter» für des gesamte Limmattal. Sie kennt die Region in- und auswendig, ist am Puls, weiss, wo der Schuh drückt, hat ein grosses Kontaktnetz in Wirtschaft, Politik und Verwaltung, sorgt für ein positives Image, bündelt Interessen und vertritt sie auf kantonaler Ebene.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen und Wirtschaftsverbänden aus?

Es freut mich sehr, dass wir die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsvereinigungen verstärkt haben. Wir treffen uns aktuell regelmässig u.a. auch mit dem KGV-Präsidenten Gregor Biffiger, um stimmen unsere Aktivitäten ab und nützen Synergien, um mehr PS auf den Boden zu bringen. Mit gebündelter Kraft können wir den Mitgliedern der verschiedenen Organisationen spannendere Angebote unterbreiten.

Wovon profitiert denn der einzelne Gewerbetreibende als Limmattstadt-Member?

Wir setzen da an, wo der einzelne lokale Verein oder Verband aufhört. Wir haben die ganze Region im Blick. Lokale Themen können wir auf die regionale Bühne bringen. Hat ein Einzelner ein spezifisches Bedürfnis oder Problem, versuchen wir es mit zu lösen. Dank unserem Netzwerk,



Stephanie Kiener

Kenntnisse über die Region oder mit Hilfe unsere Kommunikationskanäle können wir oft weiterhelfen.

Können Sie ein konkretes Beispiel machen?

Hat eine Firma vermietbare Flächen oder sucht welche, vermitteln wir Kontakte. Will sich ein Gewerbe weiterentwickeln z.B. herausfinden inwiefern KI eigene Prozesse effizienter machen kann, klären wir Möglichkeiten ab oder öffnen die Türe zur Initiative KMU & Innovation. Wer Business sucht, seine Bekanntheit steigern oder sich vernetzen will, ist bei uns am richtigen Ort. Nur wer sich zeigt, wird auch gesehen. Wir liefern Plattformen auf regionaler Ebene. ●

Mehr Infos: limmatstadt.ch

Das Limmattal

VERANSTALTUNGS- KALENDER

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN
09.07. – 19.08.2024
WAS LÄUFT IN DER REGION?

JULI 2024

26. Sommerfest Zentrum Waldegg, Uitikon, 10-22.30 Uhr, www.zentrumwaldegg.ch

AUGUST 2024

- 1. Div. 1. Augustfeiern im Bezirk, siehe Homepages der Gemeinden
- 17./18. Pferdesporttage Birmensdorf, Reithalle im Vogelsang, Birmensdorf, www.kvlimmattal.ch
- 22./25. Dorfplatzfest Oberengstringen, Dorfplatz und Schulanlage RG Oberengstringen, div. Zeiten, www.oberengstringen.ch

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

Limmatstadt. Raum für mehr.

Eine starke Region stärkt Ihr Unternehmen!

Seit 10 Jahren setzen wir uns für den Wirtschaftsstandort und die gesamte Region entlang der Limmat ein. Profitieren Sie von unserem vielfältigen Netzwerk und werden auch Sie ein Teil davon!



Jetzt Member werden
limmatstadt.ch/member

HISTORISCHE KOLUMNE

Marignano



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Alt-Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Marignano: Die Schlacht vom 13./14. September 1515 bedeutet das Ende der Eidgenossenschaft als Grossmacht. Marignano steht am Anfang dessen, was heute der Kanton Tessin ist. Hier nimmt auch ein langer Frieden mit Frankreich (1515-1798) seinen Anfang.

Dass Ludwig XII (Herrscher 1498-1515) und Franz I (König 1515-1547) den von einem eidgenössischen Heer abgetrotzten Vertrag von Dijon nicht einhielten, entspricht dem Verhalten von Grossmächten. Wer unabhängig bleiben will, sieht zu, dass er mental, militärisch, ökonomisch stark und krisenfest genug bleibt und dem eigenen Arm mehr vertraut als unterschriebenem oder gesiegeltem Papier.

Die Eidgenossen der Jahre 1513, 1514, 1515 benahmen sich allerdings auch selbst als Grossmacht.

Sie standen in einer Koalition mit Herzog Massimiliano von Mailand, Kaiser Maximilian, einem Habsburger, und Papst Leo X, einem Medici. Dabei verstand es sich von selbst, dass die eidgenössische Militärmacht den Kampf gegen Frankreich tragen sollten. König Franz I war entschlossen, Mailand zurückzuholen, mit Geld, wenn Geld genügte, mit dem Schwert, wenn Kampf nötig war.

Wie nötig war dieser Kampf? Tendenziell war das Misstrauen gegen Frankreich in Helvetien umso grösser, je tiefer die gesellschaftliche Schicht, es nahm gleichzeitig auch zu, je weiter östlich die Menschen wohnten.

Das eher frankreichskeptische Zürich blickte zum Gotthard. Zur Mailänder Leibwache Herzog Massimiliano Sforzas (6000 Mann) gehörten seit dem Mai 1515 400 Zürcher unter Hauptmann Rudolf Rahn mit dem Stadtfähnlein. Im Juni zogen aus allen Dreizehn Orten und Zugewandten rund 13'000 Mann über den Grossen St. Bernhard, um in Mailand angesichts der französischen Invasion die Sicherheitsmarge zu erhöhen. Im August marschierten noch einmal 12'000 Eidgenossen in die lombardische Metropole. Franz I fand zur selben Zeit in der Republik Venedig eine Verbündete.

Der französische König bot, an der Spitze seines Heeres, den Eidgenossen in Gallarate einen, in seinen Augen für sie vorteilhaften, Frieden an. Das Angebot fiel nicht auf schlechten Boden, denn der Sold im Mailändischen wurde unregelmässig bezahlt. Frankreich dagegen war damals in aller Regel ein guter Zahler. So kam in Gallarate ein Frieden zwischen Abgesandten von zehn Orten (von allen ausser Uri, Schwyz und Glarus) zustande: Franz I soll Herzog Massimiliano von Mailand in Frankreich ein Ersatzherzogtum und eine Frau von königlich-französischem Geblüt verschaffen. Die Eidgenossen erhalten 700'000 Kronen, von Dijon und von der Lombardei wegen Lugano, Locarno und Domodossola fallen an Frankreich, die Eidgenossen erhalten dafür weitere 300'000 Kronen. Der König von Frankreich

darf auf seine Kosten in der Eidgenossenschaft freiwillige Krieger ausheben.

Nach diesem *irregulären* Friedensschluss – drei von dreizehn Orten waren ja gar nicht daran beteiligt – zogen die Mannschaften von Bern, Freiburg und Solothurn sowie jene des zugewandten Wallis nach Hause. Sie verringerten damit die Zahl der gegen Frankreich disponiblen eidgenössischen Truppen um gut einen Drittel. Noch schlimmer war der Hader der in Mailand Verbleibenden. Diese hatten es zugelassen, dass Franz I nach Melegnano ziehen konnte, wo er von der anderen Seite des Flusses Lambro her – das Bild zeigt die Brücke zur Zeit der frühen Fotografie – die Venetianer erwartete. In Mailand selbst herrschten im Herbst 1515 chaotische Zustände. Der Chronist Johannes Stumpf beleuchtet die Szenerie grell: *«...eyner wolt Frid hann; der ander wolt schlachen und uss der Statt an den Fyned züchen ... Eynen schruw, es were ein erkouffter Friden; der ander sprach, es were ein erkouffte Schlacht...»*

Kardinal Matthäus Schiner wirkte als streitbarer Gottesmann für den Angriff auf das französische Heerlager bei Melegnano. Schiner erreichte sein Ziel am Abend des 13. Septembers, zu spät am Tag, um die Schlacht vor Einbruch der Dunkelheit entscheiden zu können. Die das landwirtschaftliche Gelände durchziehenden Gräben bremsen den Angriffsschwung und die französische Artillerie richtete vollends am 14. September 1515 nach Tagesanbruch grossen Schaden in den Reihen der Eidgenossen an. Die Schlacht wogte freilich unentschieden, bis die Venetianer unter Bartolomeo d'Alviano den Lambro überschritten und den Franzosen das entscheidende Übergewicht gaben. Ein *geordneter* Rückzug – es gingen kaum eidgenössische Feldzeichen verloren – zeigt, dass Ferdinand Hodlers Historienmalerei *«Rückzug von Marignano»* (Bild) gar nicht so weit von der Realität entfernt ist. Franz I verlor mehrere Tausend Mann, die Eidgenossen mehr. Der Zürcher Pan-

nerherr Jakob Meiss fiel, der Basler Pannerherr Hans Bär fiel.

Militärisch-politisch treffend ist die Formulierung, die Walter Schaufelberger einer Monographie gegeben hat: *«Marignano. Strukturelle Grenzen eidgenössischer Militärmacht zwischen Mittelalter und Neuzeit.»*

Praktisch nahmen *«strukturelle Grenzen»* im Dezember 1515 zum Beispiel die Form einer Bauernlandsgemeinde auf dem Lindenhof, auf welcher über den Antrag abgestimmt wurde, die Stadt zu plündern... Der Antrag wurde abgelehnt, der gesellschaftliche und politische Friede wieder hergestellt. Der Obrigkeit werden die Folgen äusserer Niederlagen für den inneren Frieden klargeworden sein. Da waren die finanziell interessanten, politisch die Eidgenossenschaft nicht mehr als Staatswesen kompromittierenden, Angebote aus Frankreich attraktiv. In anderen Ständen des Bundes verhielt es sich ähnlich.

So mündeten wilde Jahre in den Frieden von Freiburg vom 29. November 1516 zwischen König Franz I von Frankreich und *«Hertzog zu Meyland»*, wie er sich pointiert im Vertrag selber tituliert, und *«Stett, Lannd und Herrschaften gemeiner Eydtnosschaft»* nämlich Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden ob und nid dem Kernwald, Zug mit dem äusseren Amt, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell, Abt und Stadt St. Gallen, den drei Bünden *«in Churwallenn»*, der Landschaft Wallis und der Stadt Mülhausen (deren Bundesbrief vom Januar 1515 stammt): König Franz bezahlt den Eidgenossen für ihre Kosten von Dijon und von der Lombardei her 700'000 Sonnenkronen per Saldo aller Ansprüche. Beide Seiten verhindern Kriegszüge gegen die Gegenpartei. Franz I bezahlt den Dreizehn Orten und dem Wallis jährlich je 2'000 Franken in Lyon. Weitere 2'000 Franken pro Jahr gehen, nach einem Verteilschlüssel, an den Abt von St. Gallen, seine Gotteshausleute und die Toggenburger, die Stadt St. Gallen, die Stadt Mülhausen sowie 600 Franken an die Untertanen der Grafschaft Greyerz (Raum Saanen-Gruyères). Die Eidgenossen und ihre Verbündeten konnten Lugano, Locarno und Valle Maggia, Veltlin und Chiavenna behalten. Zu diesen Gebieten kam wenige Jahre danach noch das Mendrisiotto.

Seither teilen alle heute den Kanton Tessin ausmachenden Täler und Städte die Geschichte der Eidgenossenschaft, ja sie haben diese Geschichte, unter vollkommen veränderten Umständen vor der und nach der Kantonsgründung 1803 mitgestaltet und gestalten sie noch.

Da kann man mit einem Wahrspruch schliessen. Er markiert den Auftakt zur eidgenössischen Neuzeit und steht auf dem Denkmal von Zivido, also mitten im alten Schlachtfeld von Marignano:

«aus der Niederlage das Heil» EX CLADE SALUS.



Lambrobrücke



Ferdinand Hodler «Rückzug von Marignano»



Jeden Abend!
Pasta & Pizza „All you can eat“
für Fr. 16.60 pro Person

Valentina Pasta e Pizza
Industrie Dietikon, Lerzenstrasse 19
8953 Dietikon
www.pizzeria-valentina.ch

Casella

Holzbau / Innenausbau



Baugeschäft

P. BRUNNER AG

Dietikon

- Hoch- und Tiefbau
- Gerüstungen
- Umbauten
- Renovationen
- Betonbohrungen
- Kundenmurer

www.paulbrunnerag.ch
 Tel. 044 740 84 54

Ihr zuverlässiger Partner
für Bauprojekte



J. Wiederkehr AG

Bauunternehmung
Dietikon

Tel. 044 744 59 79
www.wiederkehr-dietikon.ch - info@wiederkehr-dietikon.ch

BRAND REPORT EMIL FREY AG



Der Toyota Yaris Cross bei Ihrer Emil Frey Schlieren



Der Antrieb des Toyota Yaris Cross ist leiser als seine Vorgänger.

Der erfolgreiche Kompakt SUV – Mehr Leistung und Technologie mit frischem Styling

Text/Bild: zVg

Mit Stil, der auffällt

Beim Toyota Yaris Cross wurde der Innenraum mit dem Einsatz von weichem Kunststoff ein rund ums Cockpit weiter aufgewertet. Ausserdem haben die Japaner dem Yaris Cross ein neues Multi-mediasystem spendiert, bei dem der Touchscreen in seiner besten Ausführung 10,7 Zoll gross ist. Die Navigation arbeitet mit cloudbasierten Echtzeitinformationen und Smartphones lassen sich kabellos integrieren. Auch bei der Sicherheitsausstattung gibt es nichts zu bemängeln. Schon das Basismodell bringt reichlich Fahrerassistenten mit, die neu ins Programm aufgenommen wurden. Wie beispielsweise das Notfall-Bremssystem, die den Yaris Cross automatisch bis zum Stillstand herunterbremsen, sollte der Fahrer ein gesundheitliches Problem bekommen und nicht mehr reagieren.

Die Pure Energie

Der Antrieb zeigt mehr Durchzugsreserven bei Überholvorgängen und ist dank einer verbesserten Geräuschdämmung auch leiser. Zudem ist der Hybrid mit einem Verbrauch von im Schnitt 4,5

Litern sparsam. Der Fahrkomfort ist gut, die Lenkung mittelsam und das Fahrwerk steht einer flotteren Kurvenhatz durchaus aufgeschlossen gegenüber. Derzeit ist der Toyota Yaris Cross mit 116 PS starkem Hybrid schon ab 27'990 Franken zu haben. Die stärkere Variante mit 130 PS startet ab 34'900 Franken. Allradantrieb gibt es mit dem 130 PS-Antrieb bereits ab 39'500 Franken. ●

Kontakt

Kontaktieren Sie uns ganz einfach per Telefon unter der Nummer 044 733 63 63 oder per Mail schlieren@emilfrey.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im brandneuen Toyota Showroom.

Mehr Infos:
emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/schlieren



BRAUEREI H. MÜLLER



Ein Bier, das unter die Haut geht

Die Nachfrage nach handcrafted Bieren steigt unaufhörlich, und die Müller Bräu Spezialitäten-Brauerei in Baden bleibt am Puls der Zeit. Mit der Einführung ihrer neuesten Serie «Tattoo», setzt das Unternehmen seinen Weg fort, den Namen zur Mission zu machen.

Die Tattoo-Serie steht für höchste Braukunst und verwendet nur die besten Zutaten, um kleinere Auflagen zu produzieren, die wirklich unter die Haut gehen. Bisher war das Bier der Spezialitäten-Brauerei im kultigen 2-Liter-Krug wie auch im Offenausschank erhältlich. Neu jetzt auch in der praktischen 0,33 cl Dose. «Wir wollen nicht nur Bier brauen, sondern Begeisterung wecken, erfrischen und Momente schaffen, die man nie vergisst», sagt Simon Neuhold, Brauer mit Herzblut der Spezialitäten-Brauerei in Baden.

Die bereits bewährte Kreation der Brauerei ist ein helles, naturtrübes Bier mit einem Alkoholgehalt von 4.8 % Vol. Alc. Das Bier zeichnet sich durch ein ausgeprägtes Malzaroma und eine blumige Kopfnote aus. Der süffige und runde Abgang macht den Genuss vollständig und lässt Bierliebhaber nach mehr verlangen. «Unser besonderes, handcrafted Lager, das unter die Haut geht, ist für wahre Bierfans konzipiert», erklärt Felix Meier, Geschäftsführer der Brauerei H. Müller. «Wer ist diese mysteriöse Frau? Wo befindet sie sich? Welche Geheimnisse birgt sie, hinter ihren dunklen Augen?». Das Tattoo ist ab sofort erhältlich und verspricht ein einzigartiges Geschmackser-



Neues Tattoo-Dosenbier.

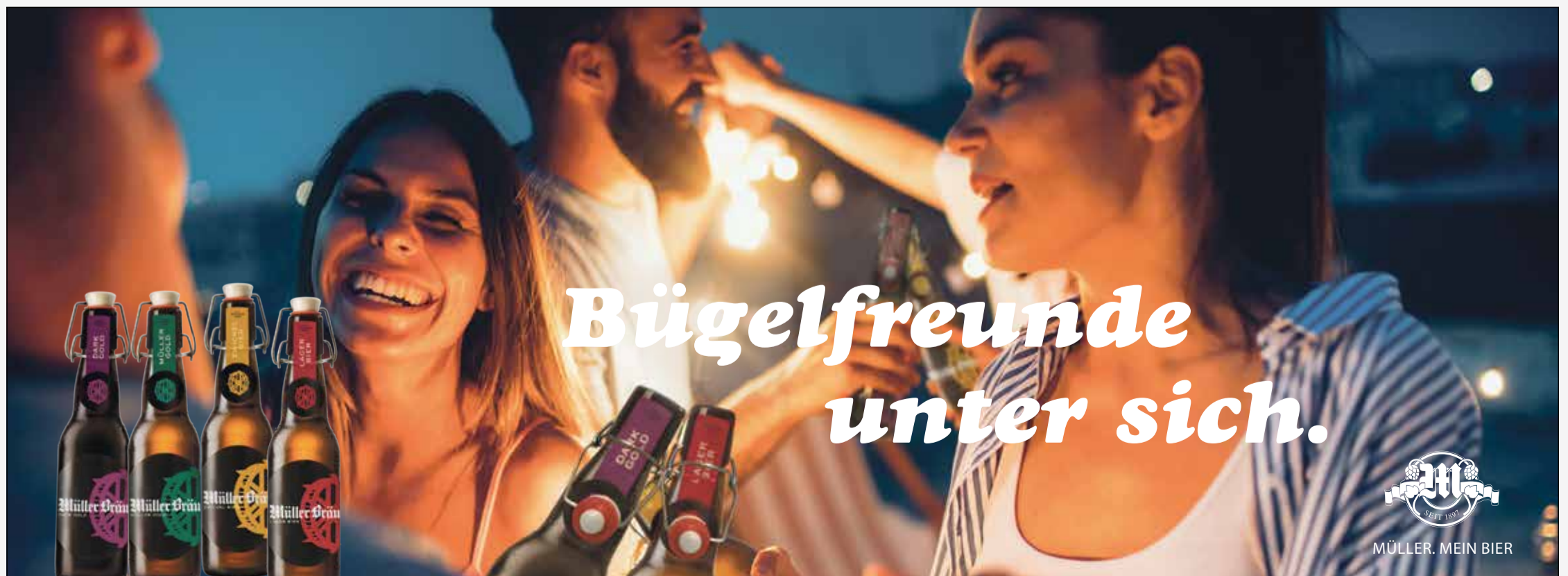
lebnis für alle, die auf der Suche nach aussergewöhnlichen handcrafted Bieren sind.

Seit November 2022 ist die Spezialitäten-Brauerei in Betrieb. Das Wasser kommt von der eigenen Quelfassung in Münzlishausen und der Hopfen, wenn immer möglich aus der Schweiz, aus Stammheim. Um die feine Bierlinie «Müller Bräu Handcrafted» kümmert sich mit Leidenschaft unser Brauer und Mälzer Simon Neuhold. ●

MÜLLER BRÄU SPEZIALITÄTEN-BRAUEREI



Handcrafted Biere liegen voll im Trend.



**Büggelfreunde
unter sich.**



MÜLLER. MEIN BIER

RATGEBER GESUNDHEIT

In eigener Sache – «gesund» und Altern



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 65-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jasst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Nach Seneca ist das Leben nicht kurz, nur schlechter Gebrauch macht es dazu. Er mahnt uns zur Erkenntnis,

dass wir einen grossen Teil davon vergeuden. Er fordert uns auf, unsere Zeit, die wertvollste Ressource, zu schätzen und sie zu nutzen, um ein sinnvolles und erfülltes Leben zu führen. Auf diese Weise macht er uns mit unserer Sterblichkeit und der Vergänglichkeit des Lebens vertraut. So begleitet mich Seneca mit seinen Werken und Inhalten seit Jahren und ich versuche, möglichst danach zu leben.

Vor einigen Wochen habe ich nun mein Pensionsalter erreicht und immer wieder stelle ich mir die Frage, wie ich «gesund» und erfüllt meine letzten Lebensjahre angehen will. Wiederholt werde ich auch angesprochen, wie lange ich noch zu Arbeiten gedanke. Natürlich möglichst lange, insofern man bei Gesundheit bleibt und Freude an der Arbeit hat. Als Arzt hat man das schöne Privileg dazu und einige Jahre werden es noch bestimmt. Nichtsdestotrotz geht das Altern nicht spurlos an einem vorbei, sodass jeder eine Auslegeteile machen sollte, wie man sein «Alter» angehen will. Dazu einige, breit gefasste Gedanken, wie man «gesund» Altern kann. Da die verbleibende Lebenszeit immer kürzer wird, soll alles, was man macht, nur noch Spass bereiten. Gib deiner restlichen Lebenszeit nur positive Inhalte, wozu auch das Arbeiten gehört. Meide alles, was deine Zeit vergeudet.

Das Altern ist ein facettenreicher Prozess, der sowohl physische als auch psychische Veränderungen mit sich bringt. Das Kurzzeitgedächtnis nimmt ab, man verlegt die Hausschlüssel oder man ärgert sich, dass der Name des Nachbarn nicht mehr einfällt. Die Fähigkeit, sich auf mehrere Aufgaben zu konzentrieren nimmt ab und die Informationsverarbeitung dauert länger. Das Lernen und Memorieren verlangsamen sich und alles dauert länger. Die Erhaltung der geistigen Fitness («Fit im Hirn») ist enorm wichtig.

Das Wichtigste im Alter ist, in Bewegung zu bleiben und sich gesund zu ernähren. Bei der Ernährung achte man besonders auf eine ausgeglichene, fettarme, leichte und gut verdauliche Ernährung: «Iss regelmässig Obst und Gemüse». Fünf Portionen am Tag versorgen den Körper mit wichtigen Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien. Konsumiere Vollkornprodukte: Haferflocken, Vollkornbrot und brauner Reis enthalten Ballaststoffe, die die Verdauung fördern und das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen senken. Achte auf gesunde Fette: Omega-3-Fettsäuren aus Fisch, Leinsamen und Walnüssen unterstützen die Herzgesundheit und wirken entzündungshemmend. Steigere deinen Kalzium- und Vitamin-D-Konsum: Milchprodukte, grünes Blattgemüse und angereicherte Produkte stärken die Knochen und beugen Osteoporose vor.

Zudem, wie gesagt, ist eine regelmässige körperliche Aktivität wichtig: Aerobe Übungen wie Gehen, Radfahren und Schwimmen verbessern die Herz-Kreislauf-Gesundheit und erhöhen die Ausdauer. Regelmässiges Krafttraining wie Gewichtheben oder Übungen mit Widerstandsbändern erhalten die Muskelmasse und stärken die Knochen. Steigere deine Flexibilität und Balance und verbessere deine Beweglichkeit, um das Gleichgewicht zu halten, was Stürze verhindert. Trainiere und erhalte deine geistige Gesundheit. Kognitive Übungen wie Puzzles, Schach oder neue Sprachen lernen fördern das Gehirn.

Pflege soziale Kontakte. Ein regelmässiger Austausch mit Freunden und Familie kann das Risiko von Depressionen und Demenz verringern. Achte auf eine mentale Entspannung: Meditation und Atemübungen reduzieren Stress und fördern das geistige Wohlbefinden.

Soziale Verbindungen (Vereine) und Gemeinschaftsaktivitäten wie die Teilnahme an Gruppen, Vereinen oder Freiwilligenarbeit fördern die sozialen Bindungen. Die Pflege von Freundschaften bietet emotionale Stabilität und soziale Unterstützung.

Regelmässige Check-ups beim Hausarzt dienen der Früherkennung von Krankheiten. Achte auf deine Schlafhygiene, halte regelmässige

Schlafzeiten ein, achte auf eine ruhige und dunkle Schlafumgebung und vermeide Koffein und elektronische Geräte vor dem Schlafengehen.

Pflege Hobbies: Kreative Tätigkeiten wie Malen, Gartenarbeit oder Handarbeit helfen, Stress abzubauen. Regelmässige körperliche Aktivität reduziert Stresshormone und fördert das Wohlbefinden. Verzichte auf schädliche Gewohnheiten: Kein Nikotin und massvoller Alkoholkonsum (1-2 Glas Rotwein pro Tag oder nur am Wochenende).

So kannst du deinen letzten Lebensabschnitt gesund, erfüllend und sinnreich gestalten. Steigere deine Lebensqualität mit den erwähnten körperlichen, geistigen und emotionalen Faktoren.

«Wer einmal gelernt hat, jeden einzelnen Tag so zu nutzen, als wäre es der Letzte, wer mit seiner Zeit achtsam umgeht und dieses kostbare Gut nicht für oberflächliche Ziele verschwendet, für den ist die Lebenszeit gar nicht so furchtbar kurz: «Wenn wir das Wesen der Zeit verstanden haben, dann haben wir den wichtigsten Schritt zu einer weisen Lebensführung getan.»

– Seneca –

Ihr
Dr. med. Claudio Lorenzet
(www.lorenz.ch / clorenzet@bluewin.ch)

RATGEBER TREUHAND

Zwei Tipps aus der Treuhandwelt



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Statuten einer AG bis Ende 2024 anpassen

Statuten, die nicht den Vorschriften des neuen Aktienrechts entsprechen, müssen spätestens 2024 von der Generalversammlung angepasst werden. Die entsprechende Übergangsfrist läuft Ende Jahr aus und **ab dem 1. Januar 2025** werden rechtswidrige Statutenbestimmungen automatisch ausser Kraft gesetzt. Es lohnt sich, jetzt die Statuten auf ihre Gesetzeskonformität zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Vorsicht bei Barzahlungen über CHF 15'000

Wenn grössere Summen in bar bezahlt werden, ist Vorsicht geboten, besonders im Baugewerbe. Die MwSt.-Behörde hat in letzter Zeit bei Kontrollen keine Vorsteuerabzüge akzeptiert, wenn nur Quittungen über Barzahlun-

gen vorhanden waren. Das Bundesgericht hat diese Entscheidung unterstützt.

In der Baubranche werden oft Aufträge nur gegen Barzahlung ausgeführt, besonders von Subunternehmern, die häufig nur für kurze Zeit aktiv sind und dann Konkurs anmelden. Dies macht es schwierig für die Steuerbehörde zu überprüfen, ob die Mehrwertsteuer, die auf den Rechnungen ausgewiesen sind, tatsächlich bezahlt wurden. Die Steuerbehörde verweigert daher Vorsteuerabzüge, wenn die Zahlung nur mit Barquittungen nachgewiesen wird.

Es empfiehlt sich, Leistungen im Wert von CHF 15'000 oder mehr nicht bar, sondern über Bankkonten zu bezahlen, um Probleme mit der Vorsteuerabzugsberechnung zu vermeiden.

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf:

daslimmatt@gewerbezeitungen.ch



MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41



Eigenheimfinanzierung ist ein schwieriges Thema?

Machen Sie sich das Leben einfach. Fragen Sie uns.

Stephan Egli, Generalagent

Generalagentur Limmattal
Stephan Egli
mobiliar.ch

Kirchplatz
8953 Dietikon
T 044 744 70 77
limmattal@mobiliar.ch

die Mobiliar

1791027

HOPPLER DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank

Hoppler AG | 8902 Urdorf | https://hopplerag.ch | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14



VORSORGE

Alvoso Pensionskasse – Alvoso Forum 2024

Text: zVg, Bilder: Simeon Waelti

Das Alvoso Forum 2024 stand im Zeichen der Women's EURO 2025, der Frauen-Fussball-Europameisterschaft 2025 in der Schweiz. Wir durften Gastrecht im Stadion Letzigrund in Zürich geniessen, einem von 8 Austragungsorten der Frauenfussball-Europameisterschaft.

Rainer Maria Salzgeber führte wie gewohnt eloquent, mit viel Fachwissen, aber auch mit einer Prise Humor durch den Anlass. Neben Informationen zur Alvoso Pensionskasse stand auch die Keynote-Präsentation von Doris Keller, Turnirdirektorin der WEURO25, im Zentrum. Die Anwesenden erhielten spannende Informationen über die Herausforderungen, aber auch Chancen einer Durchführung eines solchen Multi-Millionen-Anlasses in der Schweiz. Spannend waren auch die Einsichten in die Ziele und Entwicklungen im Schweizer und internationalen Frauenfussball der kommenden Jahre.

In der abschliessenden Podiumsdiskussion mit Doris Keller, Beni Huggel und Rainer Maria Salzgeber wurde intensiv über die Entwicklung und Perspektiven des Frauen-Fussballs diskutiert, aber auch ein Blick auf die bevorstehende Männer-Fussball-Europameisterschaft in Deutschland geworfen. Das eingespielte Duo Rainer und Beni werden wir dort wieder live am Fernsehen mitverfolgen können.

Zum Abschluss tauschten sich die Teilnehmenden bei einem feinen Apéro riche in der Business Lounge des Stadions Letzigrund aus. Angeregte Diskussionen, das Knüpfen neuer Kontakte, aber auch Fotos mit den Protagonisten Doris Keller, Rainer Maria Salzgeber und Beni Huggel rundeten das diesjährige Alvoso Forum in einem geselligen Rahmen ab.

An dieser Stelle unser herzliches Dankeschön für das Gastrecht im Stadion Letzigrund, und natürlich an Doris Keller, Rainer Maria Salzgeber und Beni Huggel, welche trotz gedrängtem Terminplan diesen Anlass mitgeprägt haben. Danke!

Impressionen vom Anlass:
<https://www.alvoso-pensionskasse.ch/forum/forum-2024/>

Wir freuen uns bereits auf unser Forum 2025, ganz im Zeichen des 40jährigen Bestehens der Alvoso Pensionskasse!

Ihre Alvoso Pensionskasse
Persönlich, individuell und transparent

Mehr Infos:
[Alvoso Pensionskasse](https://www.alvoso-pensionskasse.ch)
Zürcherstrasse 104, 8952 Schlieren
Tel. 043 444 6 444
info@alvoso-pensionskasse.ch
www.alvoso-pensionskasse.ch



Daniel Ryf, Alvoso, Rainer Maria Salzgeber, Moderation, Remo Schällibaum, Alvoso, Doris Keller, Turnirdirektorin WEURO25, Beni Huggel, Fussballexperte, Thomas Schmidiger, Alvoso.



WEURO25-Turnirdirektorin Doris Keller informiert aus erster Hand.



Der Alvoso-Geschäftsführer Thomas Schmidiger begrüsst alle Gäste.

MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS

«GWERBLER CHOCHED»

Kalbsnierstück an Portweinsauce und gebratene Kartoffeln mit Rosmarin

FÜR 8 PERSONEN
ZUBEREITUNGSZEIT: CA. 3H

Verfasser: Dirk Mörz

ZUTATEN

1,5 kg Kalbsnierstück
Senf zum Bestreichen
Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle
1 EL Bratbutter
250 ml roter Portwein
400 g Kalbsfonds
1 Bund Oregano
0,5 l Doppelrahm

ZUBEREITUNG

- Den Backofen auf 80° vorheizen und eine Gratinform mitwärmen.
- Das Fleischstück rundum dünn mit Senf einreiben mit Salz & Pfeffer würzen. In der heissen Bratbutter von allen Seiten auch an den Enden – je nach Dicke 5 – 7 Min. anbraten. Sofort in die vorgewärmte Form geben und im 80° heissen Ofen etwa 2-2,5 Std. nachgaren lassen.
- Den Bratensatz mit Portwein und Kalbsfonds auflösen und auf grossem Feuer auf 200 ml einkochen lassen. Durch ein Sieb in eine kleine Pfanne umgiessen.

- Einige Zweige Oregano für die Garnitur beiseite legen. Von den restlichen Zweigen die Blättchen abzupfen und hacken.
- Den Doppelrahm und den gehackten Oregano zur Sauce geben und diese noch so lange lebhaft kochen lassen, bis sie leicht cremig bindet.
- Mit Salz, Pfeffer abschmecken – beiseite stellen.
- Unmittelbar vor dem Servieren die Sauce nochmals gut aufkochen.
- Das Kalbsnierstück in dünne Scheiben schneiden und mit der Sauce auf vorgewärmte Teller anrichten. Mit den beiseitegestellten Oreganzweiglein garnieren.

Gebratene Kartoffeln mit Rosmarin

1,5 kg Frühkartoffeln
4 Zweige Rosmarin
6 EL Olivenöl
Fleur de Sel oder anderes Meersalz



WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH

ZUBEREITUNG

- Die sorgfältig gewaschenen & ungeschälten halbierten Kartoffeln auf der Schnittseite in eine grosse Pfanne – mit dem auf mittlerer Stärke erhitzten Olivenöl geben.
- Darin zirka 10 Min. anbraten – dann wenden, den zerkleinerten Rosmarin und das Meersalz zufügen nochmals 10 – 15 Min. braten.

En Guete!



Das Beste kommt zum Schluss.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. [alvoso-pensionskasse.ch](https://www.alvoso-pensionskasse.ch)



Lamellendach BAVONA



Das Limmattal



Folgen Sie uns auf Instagram:
[daslimmattal](https://www.instagram.com/daslimmattal)



uberti-storen.ch
8953 Dietikon
044 740 49 71



SENEVITA LIMMATFELD – BETREUTES WOHNEN UND PFLEGE IN DIETIKON

Tag der offenen Tür im Senevita Limmattfeld 2024

Die Senevita Limmattfeld auf einen Blick

- 50 grosszügige 2-Zimmer-Wohnungen
- Kurz- und Ferienaufenthalte
- 77 helle Pflegezimmer, mehrheitlich mit Balkon
- Hauseigene Spitex
- Vielfältige Aktivitäten und kulturelle Veranstaltungen
- Coiffeur-Salon, Fusspflege und Physiotherapie im Haus
- Öffentliches Restaurant «5i» täglich geöffnet von 11 bis 17 Uhr



Grosszügige und moderne Seniorenwohnungen sowie gemütliche Pflegewohnbereiche.

Die Tage der offenen Tür finden an folgenden Terminen statt:

3. Sept. 2024 14:30 – 16:30 Uhr

5. Nov. 2024 14:30 – 16:30 Uhr

Freiwillige Chormitglieder gesucht!

Wir laden alle freiwilligen Helfer herzlich in unseren LFD-Chor ein.

Wir suchen dich! Kannst du singen, musizieren und unseren Bewohnern Zeit schenken? Unser Limmattfeld würde sich freuen, dich als freiwilligen zu haben!

Melden Sie sich:
limmatfeld@senevita.ch

Geniessen Sie in der Senevita Limmattfeld vielfältige Aktivitäten und jährliche Veranstaltungen. Wir heissen Sie herzlich willkommen in unserem Hause! Wir freuen uns darauf, Ihnen unser modernes und komfortables Wohnumfeld zu präsentieren.

Text/Bild: zVg

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Tag der Offenen Tür im Senevita Limmattfeld. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Wohnanlage kennenzulernen und sich einen persönlichen Eindruck von unseren attraktiven Wohnungen und den vielfältigen Angeboten zu verschaffen.

Geniessen Sie eine Besichtigungstour durch unsere Wohnungen und Gemeinschaftsbereiche. Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Wärme ein. Nutzen Sie die Zeit, um in entspannter Atmosphäre mit unserem Team ins

Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.

Parkmöglichkeiten stehen gegen Gebühr bei der Migros oder in der Blauen Zone zur Verfügung. Der Haupteingang befindet sich an der Limmattfeld-Strasse 5.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos: www.limmatfeld.senevita.ch

senevita
Limmattfeld

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon

www.safix.ch
043 243 81 46

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch



IVAG
Indermaur Verwaltungs AG

Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package

 **Zürcher Kantonalbank**



**A. Ungricht Söhne
Gartenbau AG**

Dietikon | 044 740 82 42
ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924



senevita
Limmattfeld

Finden Sie Ihr neues Zuhause!

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Limmattfeld.

Lernen Sie die Senevita Limmattfeld kennen und vereinbaren Sie noch heute einen individuellen Termin. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stellen Ihnen das Angebot im Detail vor.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Aida Foco & Team, aida.foco@senevita.ch, 044 744 92 00

B2B-LUXUS-THEMENSTORY: SUMMER OPENING EVENT

Ibiza-Feeling im Thermalbad

Die Wellness-Therme Fortyseven hat mit DJane Tanja La Croix und der Kochbuchautorin Nadia Damaso die Sommersaison eingeläutet. Über 1'000 Gäste kamen zum Summer Opening Event vorbei und genossen Ibiza-Feeling direkt an der Limmat. Etwas Luxus gibt's in der neuen «Limmat Breeze».

Text: zVg/MnM, Fotos: Anina Meier

Im Sommer in die Therme? – Das Fortyseven in Baden hat kürzlich mit kreativen Cocktails vom Barkeeper, Entspannung bei Cocktail-Yoga und Live-Musik von Tanja La Croix gezeigt, wieso sich ein Besuch in der Wellness-Therme auch in der heissen Jahreszeit lohnt. Die DJane sorgt regelmässig in Dubai, Mykonos und Ibiza für Stimmung – und neu verzaubert sie auch die Gäste in Baden mit ihren Sounds. Zur Eröffnung der Sommersaison kam die Ostschweizerin höchstpersönlich in der Wellness-Therme vorbei und brachte mit ihren entspannenden Tracks Ibiza-Feeling in die Stadt an der Limmat. Ihre Sounds sind ab sofort den ganzen Sommer über in der Wellness-Therme zu hören.

Für kulinarische Sommergefühle sorgt ein Gericht, das speziell für die Wellness-Therme von Nadia Damaso kreiert wurde. Die Kochbuchautorin verwöhnte die Gäste mit sommerlichen Häppchen zeigte, dass Wellness und Kulinarik Hand in Hand gehen. Die Bündnerin ist überzeugt, dass zum richtigen Entspannen auch das passende Menü gehört: «Beim Wellnessen esse ich am liebsten Frisches. Deshalb habe ich bei den Sommerhäppchen Wert auf frische, vollwertige und bunte Zutaten gesetzt.» Die Gäste können Damasos Häppchen noch bis September in der Wellness-Therme kosten.

Sauna im Sommer? – Dann heizt der Schweizer Sauna-Aufgussmeister Guido Espinoza mit einer speziellen Wedel-Show ein und verwöhnte Saunaliebhaber:innen mit seinen Sommer-Spezial-Aufgüssen. Während künftig andere in der Badi den Sommer durch schwitzen, geniesst man die vielfältigen Saunaaufgüsse hier im Sommer in aller Ruhe.

Lust auf etwas Luxus privat oder geschäftlich in der Gruppe? – Im separaten Beach Club Bereich «Limmat Breeze» können sich die Gäste auf der Liege massieren lassen, sommerliche Cocktails schlürfen und Chillout-Beats geniessen – inklusive Blick auf die Limmat. Wer braucht da schon Ibiza, Mykonos und Co.? Das Fortyseven, aber auch andere Thermen liefern bis August ein Alternativprogramm zu überfüllten Badis und beweist: Entspannung soll gerade im Sommer nicht zu kurz kommen.

Mehr Infos:
www.fortyseven.ch



1. Tanja La Croix sorgt für heissen Sommersound. | 2. Der Show-Barkeeper macht Lust auf Sommer. | 3. Planted-Chicken-Gaumenfreuden mit Nadia Damaso. | 4. Sommer-Feeling in Baden.



eVito Aktion

ab CHF

399.-/Mt.*



Der eVito Kastenwagen.

Mit dem elektrisch angetriebenen Mercedes-Benz eVito transportieren Sie Frachten mit Leichtigkeit und klimaneutral.

Technische Daten zum eVito:

Bis zu

314 km

Reichweite¹

ca.

35 min

Ladezeit²

Bis zu

6,6 m³

Laderaumvolumen



Mehr über den
eVito Kastenwagen erfahren:
merbag.ch/evito-kastenwagen

MERBAG

Van ProCenter



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Schlieren Goldschlächgrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren

Wettingen Otelfingerstrasse 44 · T 056 437 00 70 · wettingen@merbag.ch · merbag.ch/wettingen

¹Die Reichweite wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Die Reichweite ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration, insb. von der Auswahl der Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung. Die tatsächliche Reichweite ist zudem abhängig von der individuellen Fahrweise, Strassen- und Verkehrsbedingungen, Aussentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen. ²In Verbindung mit der Sonderausstattung AC Laden 11 kW/DC Laden 80 kW. Minimale Ladezeit von 10-80% unter optimalen Bedingungen an DC-Ladestation mit Versorgungsspannung 400 V, Strom mindestens 300 A. Die Ladezeit kann abweichen abhängig von verschiedenen Faktoren, wie z. B. Umgebungs- und Batterietemperatur und bei Einsatz zusätzlicher Nebenverbraucher, wie z. B. Heizung.

*eVito 112 KA 3200 mm L Kasten, 116 PS (85 kW), Barkaufpreis: CHF 51 800.- (Fahrzeugwert CHF 73 800.- abzüglich CHF 22 000.- Merbag Preisvorteil). 1. grosse Rate: CHF 7108.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 399.-. Angebot gültig solange Vorrat für ausgewählte eVito Neu- und Vorführfahrzeuge ab Lager. Inklusive Mercedes-Benz ServiceCare Complete. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Leasingbeispiel: Laufzeit: 60 Monate, Laufleistung: 15 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,28%. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Zwischenverkauf vorbehalten.

SOMMERFEST ZENTRUM WALDEGG

30 Jahre Maya Travel Inn

Am Sommerfest im Zentrum Waldegg feiert Maya Hagenbucher den 30. Geburtstag ihrer Firma Maya Travel Inn.

Text/Bilder: Mohan Mani

Maya Hagenbucher von Maya Travel Inn hat beim diesjährigen Sommerfest am Samstag, 26. Juli, im Zentrum Waldegg mächtig vorgespurt und sorgt nicht nur fürs leibliches Wohl, sondern auch für coole Musik über den ganzen Tag bis in den späten Abend hinein. Nach Kinderprogramm tagsüber lockt ab 16 Uhr ein Konzert von Fulvio Rand.

Ab 19 Uhr steht nicht nur beste amerikanische Country-Musik auf dem Programm, sondern Maya Hagenbucher feiert auch das 30-jährige Jubiläum ihres Reisebüros Maya Travel Inn. Auch der KMU und Gewerbeverein Uitikon nutzt die Chance, Interessierten das lokale Gewerbe zu präsentieren.

Bislang haben sich rund 300 Gäste für dieses bereits recht legendäre Fest angemeldet. Und bis zum Veranstaltungstag werden bestimmt noch ganz

viele mehr kommen. Drum: Dabeisein ist alles!

Mehr Infos:
www.gewerbeverein-uitikon.ch
www.mti.ch



1. Maya Hagenbucher (hier vor ihrem Büro) setzt sich fürs Sommerfest mächtig ins Zeug.
2. Maya Hagenbucher mit James House am Sommerfest 2019
3. Der bekannteste Radio DJ in Nashville Slam Duncam.
4. Maya Hagenbucher mit den Bellamy Brothers.



KMU- und Gewerbeverein
 Uitikon Waldegg
 8142 Uitikon Waldegg
gewerbeverein-uitikon.ch
 Sven Eltzschig, Präsident
eltzschig.sven@gmail.com
 Tel. 076 242 32 63

 MEHR INFOS
gewerbeverein-uitikon.ch



Grunder Auto GmbH



Reparaturen rund ums Auto **neu aller Marken** eine Idee weiter

Uitikon • Tel. 044 493 14 14 • www.ford-grunder.ch



KMU + Gewerbe Dietikon

EDITORIAL

Medikamentenverschwendung muss nicht sein



Esther Wyss-Tödtli

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie viele Medikamente weggeworfen und nicht korrekt entsorgt werden? Je nach Therapie wird nur eine kleine Anzahl eines Medikamentes benötigt. Restbestände in der Schachtel eines Arzneimittels entstehen, weil nur ein kleiner Teil davon benötigt wird oder das Verfalldatum abgelaufen ist. Werfen Sie doch einmal einen Blick in ihre eigene Hausapotheke und kontrollieren Sie die Verfalldaten. Ich bin sicher, dass Sie erstaunt sein werden, was sich da so alles angehäuft hat.

Mit welchem Beitrag kann ich als Patient/in die Verhinderung von Medikamentenabfällen beeinflussen und mit-helfen einen Beitrag zur Kosteneinsparung zu leisten?

Ganz einfach mit – mydose. Mydose ist ein modernes, effizientes, sicheres und wirtschaftliches Medikamenten-Management für Menschen mit medikamentöser Dauertherapie. Zentrales Element ist die Bereitstellung von Medikamentenblister, welche über die lokalen Rotpunkt Apotheken an die Patienten gelangen. Geben Sie ihr Rezept mit der Dosierung in der Rotpunkt Apotheke ab. Die Partnerfirma mydose bereitet die Medikamente mit höchsten hygienischen Standards und verpackt diese in Medikamentenblister pro Woche. Die einfache Handhabung sowie die klare Benutzerführung mit Angaben von Zeit und Daten gibt Sicherheit und entlastet Sie bei der regelmässigen Einnahme. Die Blister lassen sich kompakt verstauen und sind somit diskrete Begleiter für den Alltag oder auf Reisen. Durch die maschinelle Verarbeitung entstehen keine unnötigen Restbestände von Medikamenten und reduziert dadurch die Kosten. Es werden nur die abgegebenen Medikamente verrechnet.

Diese Dienstleitung können nicht nur Privatpersonen, sondern auch Kliniken, Alters- und Pflegeheime, Reha-Kliniken, Spitex usw. in Anspruch nehmen. Diese komfortable Lösung verringert den täglichen Personalaufwand bei der Vorbereitung und erhöht die Sicherheit der korrekten Medikamentenabgabe an die Patienten/innen.



Für ein modernes Medikamenten-Management

Es gibt gesamtschweizerisch ca. 100 Rotpunkt Apotheken und im Kanton Zürich 54, die diese Dienstleitung anbieten. Im Bezirk Limmattal bietet aktuell die City-Apotheke Dietikon im Löwenzentrum diese Dienstleistung an. Weitere haben bereits ihr Interesse bekundet.

Esther Wyss-Tödtli
 Vorstandmitglied KMU + Gewerbe Dietikon

mydose.



Pillen nicht wegwerfen!



KMU + Gewerbe Dietikon
 Der Wirtschaftsverband
 Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch, kgdietikon.ch
 Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
 Tel. 044 744 76 76

 MEHR INFOS
kgdietikon.ch



FC DIETIKON | RÜCKBLICK SCHÜELI 2024

So schön war das grösste Schülerturnier der Schweiz!

Zürchs Regierungsratspräsidentin Natalie Rickli und Star-Influencer Steve Merson waren am jährlichen Schüeli VIP-Apéro im Festzelt ebenfalls mit dabei.

Text/Bilder: Mohan Mani

Die Temperaturen waren hoch, die Reden kurz und die Stimmung ausgelassen, feucht und fröhlich. «Wir wollen den SuS ein unvergessliches Schülerturnier auf und neben dem Platz bieten», sagte Pascal Stüssi, OK Präsident Champions Schülerturnier im Vorfeld. «Logistisch und operativ von A-Z Top organisiert. Wir wollen glückliche Wiederholungstäter:innen haben die jährlich wiederkommen. Wir entwickeln uns ständig weiter um fortlaufend noch mehr zu bieten. Unser grösster Lohn sind glückliche Kinder und Jugendliche, die einen tollen Tag haben.» Fazit: Ziel erreicht! ●

Mehr Infos: schueli.ch



1. Fürs Foto mit der Gewerbezeitung «Das Limmattal» nimmt sich die Regierungsratspräsidentin Natalie Rickli gerne Zeit. I 2. Posieren mit dem Nachwuchs. I 3. Star-Influencer Steve Merson mit seinem omnipräsenten Kameramann I 4. Auch Dietikons Stapi Roger Bachmann (Mitte) ist dabei. I 5. Die Kids leisten vollen Einsatz. I 6. Pfarrer Adrian Sutter (rechts) ist auch vor Ort. I 7. Marketing- und PR-Mann René Lämmel (l.) und Mr. Schüeli Pascal Stüssi. I 8. Gregor Biffiger (l.) mit Gattin Gabriela. 9: Rochus Burtscher (SVP Dietikon, r.) hielt die kürzeste Begrüssungsrede.



Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

SCHLEUNIGER ELEKTRO AG

044 743 90 90 • elektroschleuniger.ch
Unterengstringen / Dietikon

Der Glücksbringer vom Limmattal
Neu auch im Aargau für Sie unterwegs.



sauter AG 
Kaminfeger und Lüftungsreinigung
Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch



Für Heizung und Sanitär die erste Adresse
SÖHNE AG DIETIKON
Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch




◆ Liegenschaftenservice
◆ Hauswartungen
◆ Reinigungen
◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88
www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon



Pasquale Orsini AG, Malergeschäft
8953 Dietikon

Hofackerstrasse 42, Tel. 044 741 49 67, Fax 044 741 49 61
E-Mail: info@orsini-maler.ch

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück. www.zaunteam.ch
Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

Restaurant Ochsen

Säali mit 60 Plätze
Stübli mit 20 Plätzen
Restaurant mit 50 Plätzen
Kegelstübli mit 30 Plätzen
Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen

Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
Jeden Dienstag Pouletflügeli «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

KONI SCHWARZ METALLBAU AG



www.konimet.ch



Wir suchen Dich!
Elektrosicherheitsberater

Elektroberatungs- und Dienstleistungszentrum
BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Dietikon · Mellingen · Eggenwil · Fällsbach · Wädlen
elektroberatungscenter.ch

NEUVORSTELLUNG VISIBUS GMBH

Die Online-Marketing Agentur für die Beauty Branche

Visibus GmbH ist spezialisiert auf Kundengewinnung über Social Media und verhilft der Beauty Branche zu neuen Kunden und so letztlich zur Umsatzsteigerung.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Nach mehreren Jahren in der Geschäftsleitung, verantwortlich für Finanzen und Dienste, hat Lubomira Schmid einen tiefen Einblick in viele Bereiche eines Unternehmens bekommen: «Meine Ausbildung habe ich zuletzt mit einem Executive Master in Business Administration abgerundet, welcher mir geholfen hat, meine Kenntnisse in verschiedenen Themenbereichen zu vertiefen», sagt sie.

Als äusserst vielseitiger Mensch, der sich kontinuierlich weiterbildet, setzt Schmid Social Media bereits intensiv in ihrem Network Marketing Business ein und ist von den Möglichkeiten, gezielt auf interessierte Menschen zuzugehen, restlos begeistert. Diese Begeisterung liess sie ihr Wissen im Bereich Social Media Marketing weiter ausbauen.

Auch ihr Ehemann und Geschäftspartner Fabian Schmid befasst sich seit Jahren mit dem Thema Social Media: «Durch gezielte Coachings und Trainings habe ich mir ein vielseitiges Portfolio an Wissen in diesem Bereich aufgebaut», sagt er. «Die dynamische Entwicklung in der IT-Branche und die ständig wachsende Bedeutung von Social Media haben mich dazu motiviert, mein Know-how kontinuierlich zu erweitern und stets am Puls der Zeit zu bleiben.»



Lubomira und Fabian Schmid wollen ihrer Kundschaft zu mehr Umsatz verhelfen.

Mit Leidenschaft und Engagement setzen Lubomira und Fabian Schmid ihr erworbenes Wissen bei der visibus GmbH ein, um innovative Werbekonzepte zu entwickeln: «Als Experten für Social Media Marketing sind wir für die Beratung und Umsetzung von effektiven Online Marketing Kampagnen verantwortlich.

Unser Ziel ist es, einen nachhaltigen Beitrag zur Optimierung von Prozessen in der Kundengewinnung zu leisten und dadurch unseren Kunden zu mehr Umsatz zu verhelfen.»

Mehr Infos: <https://visibus.ch>

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
 • **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
 • **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
 Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39



Gewerbeverein Engstringen
 Postfach, 8102 Oberengstringen
gvengstringen.ch

Yvonne Ruwoldt
 Präsidentin
praesi@gvengstringen.ch
 Tel. 079 650 18 90



MEHR INFOS
gvengstringen.ch

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 2.8.2024
daslimmattal@gewerbezeitungen.ch

ROLF WEIDMANN AG
 BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
 BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59

GVE Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch

FC BIRMENSODRF

«Primär sind das 'Mund zu Mund'-Kontakte»

Am Apéro des jüngsten Derbys des FC Birmensdorf waren gleich mehrere lokale Gerwerbtreibende als Catering-Sponsoren involviert.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Wir haben primär Sponsoren aus den Bereichen «Food & Beverage»: Die Metzgerei Steiner und Leonardo Gelati. «Wir suchen unsere Sponsoren vorderhand im Gewerbe in und um Birmensdorf» sagt der Sponsoringverantwortliche Reto Brändle. «Primär sind das 'Mund zu Mund'-Kontakte und Verbindungen, die unsere Trainer:innen, Vorstandsmitglieder oder auch Spielereltern knüpfen. Wir sind unseren Sponsoren sehr dankbar, handelt es sich bei ihren Engagements doch weitgehend um einen Beitrag an eine gesunde Gesellschaft, aus denen sie keinen direkten Nutzen ziehen. Gerade deshalb haben sie auch die Unterstützung durch das Dorf und die Mitglieder verdient.»

Reto Brändle und FCB-Vizepräsident Andreas Eggenberger bedanken sich beim auch bei allen Trainer:innen: «Sie wenden für eine wichtige gesellschaftliche Funktion ihre Freizeit auf. Dank solchen Personen funktioniert unsere Gesellschaft. Sie kriegen allerdings auch viele schöne Momente mit den Fussballbegeisterten zurück. Das sind unbezahlbare Erlebnisse. Schön zu sehen, wie viele Leute sich auch heute noch für eine gute Sache begeistern lassen.»

Mehr Infos: fcbirmensdorf.ch



1. Reto Brändle (r.) und Andreas Eggenberger geben alles für den FC Birmensdorf. I 2. Der FC Birmensdorf freut sich über den jüngsten Sponsor. I 3. Langjährige Sponsoren sind überlebensnotwendig.

Beratung - Bewertung - Verkauf - Verwaltung
 NEU: Verwaltung Mietobjekte, Stockwerkeigentum, Erstvermietung



ErfolgsMandate GmbH
 Industriestrasse 6
 8903 Birmensdorf
 Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch



Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
 Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
 Tel. 044 747 47 17



MEHR INFOS
gvba.ch

Rössli Aesch ZH
 • Herzhafte Gastfreundschaft
 • Entspanntes Ambiente
 • Feine kulinarische Auswahl
 Restaurant Rössli Tel. 044 737 13 13
 Dorfstrasse 6 info@roessli-aes.ch
 8904 Aesch ZH www.roessli-aes.ch
Genussvolle Gerichte
 Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Di–Fr 11.30–14 + 18–23, Sa 18–23, So 11.30–23 Uhr, Mo Ruhetag
 Idyllischer Garten



LIMMAT LOUNGE EVENT

Einen SBB-Zug von ganz unten anschauen

Die Limmat Lounge organisierte kürzlich einen spannenden Besuch bei der SBB in Altstetten.

Text/Bilder: Cyrill Pape/ MnM

Die Führung durch die Wartungs- und Reinigungshallen der Personenzüge war eindrücklich. Und viele interessierte Limmat-Lounge-Mitglieder genossen die Möglichkeit, einen bestbekanntesten SBB-Zug auch mal aus der Führerkabine oder von unten zu inspizieren.

Rund 15'000 Mitarbeitende des Personenverkehrs sorgen dafür, dass die SBB-Kundschaft einen einfachen Zugang zum öffentlichen Verkehr erhält und komfortabel von A nach B reist. Das Vertriebs- und Lokpersonal sowie die Mitarbeitenden der Kundenbegleitung, Cleaning und der Instandhaltung als zentrale Berufsgruppe leisten dafür einen wichtigen Beitrag.

Die SBB nutzt bei all ihren Tätigkeiten die Chancen der Bahn als umweltfreundlichstes Verkehrsmittel und übernimmt so Verantwortung für die Schweiz, ihre Menschen und die Umwelt. Slogan: «Mit dem Zug sicher, pünktlich und sauber unterwegs sein.»

Mehr Infos: www.limmat-lounge.ch



1. Interessierte Limmat-Lounge-Mitglieder. | 2. Ein SBB-Zugwagen von unten. | 3. Blick aus dem Führerstand. | 4. Erkunden der Zugwaschanlage.



Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil Postfach, 8954 Geroldswil, gwgo.ch

Reto Müller, Co-Präsident reto.mueller@mobiliar.ch 079 428 10 05

Cyrill Pape, Co-Präsident c.pape@pape3d.ch 078 665 08 88



Gewerbecampus Geroldswil

Büro-, Gewerbe- und Lagerräume von 80 bis 300 m² zu vermieten. Informationen: Tel 079 215 34 36, Herr Stefan Rösch

www.campusgeroldswil.ch



Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel



Lenggenbachstrasse 3 CH-8951 Fahrweid Tel +41 44 774 17 17 akogroup.ch



Ihr Aufzugs-Partner für: ● Neuanlagen ● Modernisierungen ● Reparaturen ● Unterhalt
Grossächerstrasse 23 8104 Weiningen Tel. 044 750 36 48 Fax 044 750 36 41 info@liftechag.ch www.liftechag.ch



KMU & Gewerbe Schlieren

NEUVORSTELLUNG ZAHLENSTARK.CH

Sparen Sie Zeit und Mühe!

Über 120 Kleinunternehmen – darunter auch viele Startups – vertrauen bereits auf das Knowhow der ZahlenStark GmbH zwecks Buchführung und Administration.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Immer mehr Unternehmer:innen scheuen die lästige Aufgabe, ihre Einnahmen und Ausgaben selbst zu erfassen und zu kategorisieren: «Wir übernehmen diese mühsame Aufgabe für Sie. So gewinnen Sie wertvolle Zeit und können sich auf das konzentrieren, was Sie am besten können – Ihr Geschäft ausbauen», sagt Carla da Silva von der ZahlenStark GmbH in Schlieren und Volketswil. «Wir kümmern uns um alle Aspekte, von der Berechnung der Gehälter der Mitarbeiter über den Abzug der Steuern bis hin zur Erstellung präziser Abrechnungen. Dadurch wird der Prozess rationalisiert, was Ihnen Zeit, Mühe und potenzielle Kopfschmerzen

erspart. Unsere sachkundigen Buchhalter sind immer über die neuesten Steuervorschriften informiert und sorgen dafür, dass Ihre Lohn- und Gehaltsabrechnungen in vollem Umfang konform sind.»

Zur Kundschaft zählen mittlerweile viele Startup-Besitzer: «Wir bauen auf die Werte einfach, kommunikativ und fortgeschritten. Denn sie repräsentieren die Ansprüche, für die wir uns bei einer Zusammenarbeit gegenüber unseren Kunden verpflichten. Wir möchten den Verlauf der Buchhaltung, der Administration, dem Personalwesen oder den Steuern so einfach und unkompliziert wie nur möglich gestalten. Sehr wichtig ist für uns die transparente, kompeten-

te und klare Kommunikation bei einer Zusammenarbeit. So können wir eine gute Qualität unserer Arbeit garantieren.» Und ja: Nur wenn man mit der Zeit mitgeht, kann man effizient arbeiten. Deshalb bietet die ZahlenStark GmbH zum Beispiel das Arbeiten im Bexio an, wo die Daten Inland und in ISO27001 zertifizierten Rechenzentren gespeichert werden. ●

Mehr Infos: www.zahlenstark.ch



Die Zahlenstark GmbH ist in Schlieren und Volketswil tätig.



KMU & Gewerbe Schlieren 8952 Schlieren info@kgschlieren.ch, kgschlieren.ch @kg_schlieren @KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident praesident@kgschlieren.ch Tel. 044 730 73 33

KMU & GEWERBE SCHLIEREN

MEHR INFOS kgschlieren.ch



IT-STORY KALSAN.CH

Digitale Unabhängigkeit – Ein Luxusgut?

Wem gehören meine Daten? Noch vor 20 Jahren war die Antwort klar: mir natürlich, wem denn sonst? Leider hat sich dies in der Zwischenzeit enorm verändert.



Sandro Kalbermatter

Text: Sandro Kalbermatter (kalsan.ch)
Bilder: zVg

Heute ist es für viele selbstverständlich, ihr Leben nachverfolgbar zu machen, von der GPS-Position bis zum Herzschlag in der REM-Schlafphase.

Apple, Microsoft, Google und Meta (der Konzern hinter u.a. Facebook, WhatsApp und Instagram) reissen alle Daten, die sie kriegen können, an sich. Dies bei fragwürdigem Datenschutz, denn all diese Firmen sind aus den USA und unterliegen damit der gesetzlichen Massenüberwachung durch Prism/NSA.

Der milliardenschwere Markt mit Nutzerdaten boomt durch personalisierte Werbung und Weiterverkauf. Wir werden immer mehr unter Druck gesetzt, unsere Daten den Softwaregiganten zur Verfügung zu stellen. Seit Windows 11 ist es für Laien nicht mehr möglich, das Betriebssystem zu nutzen, ohne sich bei Microsoft zu registrieren. Ständig wird man von diversen Geräten aufgefordert, seine Daten in die Cloud zu stellen, seien es der Browserverlauf, geschäftliche Dokumente oder private Bilder der Liebsten.

Digitale Unabhängigkeit scheint ein Luxusgut geworden zu sein. Dabei gibt es abseits des Rampenlichts jedoch diverse Möglichkeiten, die Datenherrschaft zurück zu erlangen: Nextcloud statt OneDrive, Linux statt Windows, Graphene OS statt Android.

Doch überall nutzen die Softwaregiganten die Macht ihrer Monopolstellungen. So kommt es, dass die Swiss-ID App seit einem kürzlichen Update nicht mehr auf Handys ohne Google funktioniert. Auf Anfrage meldet der Hersteller, dass beim Starten eine Google-Integritätsprüfung erzwungen wird und ansonsten den Start verweigert. Auch als Asteiger:in scheint man Googles langem Arm kaum entkommen zu können. Müssen wir uns diese digitale Bevormundung gefallen lassen? – Nein, denn es gibt Möglichkeiten, sich dagegen zu wehren.

Mehr Infos:
www.kalsan.ch



Die Techgiganten reissen alle Daten an sich.



Digitale Unabhängigkeit wird immer mehr zum Luxusgut.

STADT SCHLIEREN

Aufbau von Massnahmen zur frühen Förderung

Der Stadtrat setzt die Strategie «Frühe Kindheit in Schlieren» in Kraft. Die Massnahmen haben zum Ziel, Kleinkinder und ihre Familien zu unterstützen und damit die Entwicklungsunterschiede bei Kindergarteneintritt zu verringern. Frühe Förderung erhöht die Chancengerechtigkeit und hilft, spätere Ausgaben im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen einzusparen.

Text/Bild: zVg

Wie viele andere Gemeinden steht auch Schlieren vor der Herausforderung, dass zahlreiche Kinder beim Eintritt in den Kindergarten die sozialen, sprachlichen, motorischen und kognitiven Anforderungen noch nicht ausreichend erfüllen. Die Ursachen dafür sind divers. Menschen mit Kindern befinden sich in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen. Dies führt zu einem grossen Spektrum an Themen, welche sie belasten können und die sich unterschiedlich auf die Entwicklung der Kinder auswirken. Für eine altersgemässe

Entwicklung benötigen Kleinkinder ein entsprechendes Umfeld, das nicht jede Familie zu jeder Zeit bieten kann. Ein unterstützendes und ergänzendes Netzwerk ist deshalb wichtig.

Die Stadt Schlieren setzt sich für die Verbesserung der Bildungschancen aller Kinder ein. Dazu wurde die Strategie «Frühe Kindheit in Schlieren» erarbeitet, welche der Stadtrat mit dem Beschluss vom 5. Juni genehmigt hat. In einem ersten Schritt wurde 2023 die Situation in Schlieren analysiert und der weitere Handlungsbedarf evaluiert.



Frühe Kinderförderung.

Daraus ergaben sich sieben Handlungsfelder wie «Frühe Sprachbildung», «Elternbildung» oder «Motorik und Bewegung», die nun mit entsprechenden Massnahmen bearbeitet werden.

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA MSRL SANITÄR

KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSTZITZ ZÜRICH
Hermettschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

carrosserie suisse

CARROSSERIE
CARREMO

- ✘ Parkschäden
- ✘ Hagelschaden-Reparatur
- ✘ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✘ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

Zmoos Bodenbeläge AG

Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz

Ist es schön, kommt's von Höhn.

Höhn seit 1921
AG Malerunternehmen Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch

HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG

Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

GEWERBEVEREIN URDORF

Networking Apéro in der Böllebar

Kürzlich war der Gewerbeverein Urdorf zu Gast in der Böllebar, welche auf dem Chilbiplatz während der EM zahlreiche Fans begrüsst. Der Apéro wurde von H.R. Ungricht Gartenbau und der Böllebar gesponsert. Es war ein gemütliches Beisammensein, Networking und Fussball-Freude pur, wie die umliegenden Stimmungsbilder der Businessfotografin Elfi Rasser (siehe Kasten) zeigen.

Mehr Infos: www.gvu.ch



Fussball-Emotionen pur!



Lachen ist Trumpf.



Mitreden erwünscht!



Das Böllebar-Team hat alle Hände voll zu tun.

1. Willkommen in der Böllebar Urdorf
 2. Die Präsidentin Lucia Schmidt begrüsst alle Anwesenden
 3. Manuela Bok (MyBusiness Queen, links) und Sabrina Rüegg (H.R. Ungricht Gartenbau)

Business-Fotografin: Elfi Rasser



Elfi Rasser ist seit 2015 erfolgreich als selbständige Fotografin tätig. Seit 2015 für Privatpersonen und seit 2019 widmet sie sich hauptsächlich der Businessfotografie und arbeitet bereits mit namhaften Kunden aus der Beratungsbranche, Führungspersönlichkeiten und Firmen zusammen. Hier verhilft sie ihren Kunden Sichtbarkeit zu erlangen und unterstützt diese mit ihrer Arbeit bei der digitalen Neukundengewinnung.

Website für Private: 11i-photography.com
 Website für Geschäfts-Kunden: elfirasser.com



Spenglerei • Flachdach • Blitzschutz

8902 Urdorf • Tel. 044 734 06 24
www.betschartspenglerei.ch



Unsere Märkte in Ihrer Umgebung
www.schnellmann-detail.ch

8902 Urdorf • 8906 Bonstetten • 8957 Spreitenbach • 8104 Weiningen

Unsere Öffnungszeiten (jeweils durchgehend geöffnet):
 Montag – Freitag von 07.00 – 20.00 Uhr
 Samstag von 07.00 – 19.00 Uhr



Unsere Devise:
IT für KMU vom KMU
 Unsere Spezialgebiete:
 • Mobiles Büro / Cloud Computing
 • Desktop as a Service (DaaS)
 • Sämtliche IT-Dienstleistungen



In der Rebhalden 14 • 8902 Urdorf • T +41 44 862 51 88 • info@ruess.com • www.ruess.com



Gewerbeverein Urdorf
 Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, gvu.ch

Lucia Schmidt
 Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
 Tel. 043 455 99 07



MEHR INFOS
gvu.ch



cs-reinigung.ch
 Reinigungen & Hauswartungen
 Wir reinigen mit Herz
 Tel. 043 455 99 07 • info@cs-reinigung.ch



Installation
 Projektierung
 E-Mobility
 Photovoltaik
 Kommunikation
 FTTH



ELEKTRO-INSTALLATIONEN
 ... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG Tel. +41 43 244 62 62
 Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss
 CH-8902 Urdorf www.aregger-elektro.swiss

MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN
 eidg. dipl. Malermeister
 seit 1988
 F. Goetschmann GmbH
 Schlierenstrasse 14
 8902 Urdorf
goetschmann-maler.ch
 044 734 52 83

mühlebach
 Steuerungen + Antriebe AG
 Grubenstrasse 4 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 29 92 Fax. 044 734 44 85
 E-Mail muehlebach.h@bluewin.ch

Rohrputz-Loriol
 KANALSERVICE
 • Ablaufentstörung • Kanalreinigung
 • Flächenreinigung • Kanalsanierung
 24h 7TAGE
Notfall-Service
 0800 321 220

S+U BAU AG
 Urdorf & Rudolfstetten
 Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
 Tel. 044 735 10 40
info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch
 Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

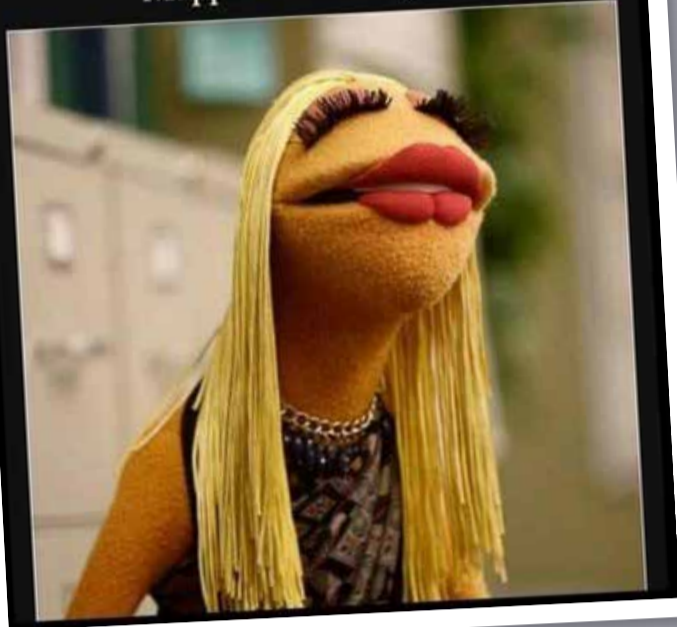
Ruess GmbH
 Universal Engineering, Service and Support
 Unsere Devise:
IT für KMU vom KMU
 Unsere Spezialgebiete:
 • Mobiles Büro / Cloud Computing
 • Desktop as a Service (DaaS)
 • Sämtliche IT-Dienstleistungen
 In der Rebhalden 14 • 8902 Urdorf • T +41 44 862 51 88 • info@ruess.com • www.ruess.com

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!
 Für alle, die es gerne gemütlich haben:
VICENTINI
 Umzüge + Transporte AG
 044 734 18 18 • www.vicentini.ch



s'Schmunzel-Eggli

Ich stelle mit Bestürzung fest, dass sich der Kanon der "Schönheit" in letzter Zeit gefährlich dem annähert, was die Muppets 1975 zeigten.



s'Schämdi-Eggli

**ERSTAUNLICH
WIE VIELE MENSCHEN
SICH FÜR IHREN KÖRPER SCHÄMEN
UND WIE WENIGE
FÜR IHREN VERSTAND**

KANTONSRATSGEFLÜSTER



Unser Milizsystem ist das beste politische System der Welt



André Müller

Denn unser Milizsystem erlaubt es uns, neben dem Beruf und unserem Einsatz in der Zivilgesellschaft und im Militär, ebenfalls in der Politik tätig zu sein. Das hat zur Folge, dass die Lebenswirklichkeit in die Politik einfließen und der Graben zwischen Politik und «richtigem Leben» zu einem grossen Teil überwunden werden kann. Politische Entscheide werden nicht im Elfenbeinturm gemacht, sondern werden bereits im politischen Prozess bereits auf Ihre Alltagstauglichkeit überprüft. So zumindest in der Theorie.

Es sind aber die wenigsten Politiker als Politiker vom Himmel gefallen, daher durchlaufen auch viele die sogenannte «Ochsentour»: man beginnt auf kommunaler Ebene, um sich dann über Jahre auf die kantonale und vielleicht nationale Ebene vorzuarbeiten. Dabei erlernt man das Handwerk des Politikers: gesetzgeberische Tätigkeit, Verhandlungsgeschick, exekutive Umsetzung, öffentliche Vermarktung und Kommunikation mit den Bürgern.

Das alles braucht viel Zeit, und viele Politiker sind zu diesem Zeitpunkt

auch beruflich auf ihrem Höhepunkt und haben vielleicht auch noch Familie und Kinder, die ebenfalls Zeit bedürfen. Das Amt eines Kantonsrats kann man ohne Zweifel als mindestens 20-Prozent-Aufgabe ansehen: Jeden Montag im Kantonsrat, fast jede Woche noch zwei bis drei Stunden Kommissionssitzung, Vorbereitung und allenfalls weitere Repräsentationstätigkeiten, die man übernehmen muss.

Mit der steigenden Komplexität in Beruf und Politik, mit den steigenden Ansprüchen als Vater und Mutter und der abnehmenden Unterstützung der Grossfamilie in der Kinderbetreuung und -erziehung wird der Spagat für Milizpolitiker immer grösser.

Am 13. Mai 2024 hat der Kantonsrat eine epische Debatte zur Stärkung des Milizsystems durch Halbierung der Sitzungstage geführt. Die bürgerlichen Parteien SVP, FDP und die Mitte haben dieses Anliegen unterstützt, denn es sind Mitglieder dieser Parteien, die auch die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft tragen, während die Linken dazu neigen, Profipolitiker zu sein, die sich sind neben der Politik vor allem noch als Lobbyisten, in Gewerkschaften und Verbänden tätig sind, Linke arbeiten beim Staat oder entscheiden sich, einfach von den Sitzungsgeldern in der Politik zu leben.

Die bürgerlichen Parteien haben die Debatte dann auch äusserst knapp mit einer Stimme verloren! Somit wird sich auch im Kanton Zürich zwangsweise und schleichend das Parlament immer weiter von einem Milizparlament entfernen und sich langsam aber unaufhaltsam immer weiter Richtung Berufspolitik entwickeln.

Für mich hatte dieser Entscheid ebenfalls ganz konkrete Auswirkungen. Mein berufliches Engagement hat sich in den letzten Monaten substantiell verändert. Leider bin ich nun an einen Punkt gekommen, an dem ich meine neue, erweiterte berufliche Rolle nicht mehr mit meinen Ansprüchen an mein politisches Mandat und meinem Engagement in der Familie vereinen kann. Ich musste anerkennen, dass man nicht immer alles auf einmal machen kann und ich habe mich daher entschieden, nach neun Jahren im Kantonsrat aus diesem auszuscheiden und mich wieder mehr auf Familie und Beruf zu konzentrieren.

In den letzten neun Jahren durfte ich viele politische und gesellschaftliche Probleme weit über die Parteigrenzen hinweg versuchen zu lösen. Ob wir erfolgreich waren, wird erst die Zukunft zeigen. Ich danke allen, die mich auf meinem Weg begleitet haben, der Bevölkerung des Bezirk Dietikon, die mich drei Mal in den Kantonsrat gewählt hat, meiner Fraktion für die Ehre, sie führen zu dürfen, dem Regierungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit und meinen politischen Kontrahenten für die Debatten, die meist respektvoll, oft zielführend und manchmal sogar richtig lustig waren. Ich wünsche meiner Fraktion und allen Ratsmitgliedern weiterhin Lösungsorientierung, Kreativität und Durchhaltewille in der politischen Arbeit.

Vielen Dank und auf Wiedersehen.

André Müller
Kantonsrat FDP, Uitikon

«Neid sieht nur das Blumenbeet, aber nicht den Spaten.»

(Verfasser unbekannt)

REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG

Uitikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!



daslimmattal

Folgen Sie uns auf Instagram

bst
design ag

KREATIV & KOMPETENT

- FLYER • IMAGE-BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN • INSERATE
- DOKUMENTATIONEN
- MANUALS • VERPACKUNGEN
- KATALOGE • LOGOS
- KARTEN • WEBSITES ...



BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch

www.bst-design.ch

B2B

Nächste Sonderseiten
LERNENDE & «YOUNGSTERS»

by Das Limmattal

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Insertent:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
02.08.2024	20.08.2024	LERNENDE & «YOUNGSTERS» Aus- und Weiterbildung, Stellen, Kader
30.08.2024	17.09.2024	Sept. GESUNDHEIT
27.09.2024	15.10.2024	Okt. SENIORINNEN & SENIOREN

SKYWORKER
Arbeitsbühnen - Vermietung



Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch